

- > Neues Wohnen..
- > Menschenwürdige Pflege..
- > Kinder und Jugendliche..

PHILIA: Generationenübergreifendes Wohnen

Wohnungen für Menschen verschiedener Lebensalter und unterschiedlicher Lebensformen

Jüngere, ältere, behinderte und aktuell pflegebedürftige Menschen leben unabhängig in ihren eigenen Wohnungen. Sie versorgen sich selbst und bestimmen von sich aus das Maß ihrer Aktivität und ihrer Teilnahme am Leben der Gemeinschaft und der Stadt. Über alle ihre Belange entscheiden sie selbst. Die Wohnungen werden nach den individuellen Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten der Beteiligten geplant.

Sie werden alten- und behindertengerecht gebaut und ausgestattet sein, so dass praktisch alle Pflegemaßnahmen in den Wohnungen durchgeführt werden können.

Beim Kauf einer Wohnung zur Eigennutzung kann die staatliche Eigenheimzulage in Anspruch genommen werden. Außer Eigentumswohnungen sollen auch Mietwohnungen bereitgestellt werden. Dafür werden Käufer gesucht, die vermieten wollen.

Für Veranstaltungen, Feiern und als Nachbarschaftstreff ist ein Gemeinschaftsbereich vorgesehen, der auch als Cafe/Restaurant genutzt werden kann.

In der Gemeinschaftsordnung der Wohnungseigentums-Gemeinschaft wird langfristig Rechtssicherheit für alle Beteiligten geschaffen und Sorge getragen, dass auch in Zukunft die Ziele der Gemeinschaft realisierbar bleiben.

Menschenwürdige Pflege und Altersversorgung zu Hause

In der Philia wird Pflege als christlich soziales Wirken begriffen. Sie beginnt im freien, nachbarschaftlichen "Füreinander" und findet ihre Ausrichtung in den Sakramenten und im Evangelium. Wenn Bewohner/innen durch Behinderung, Alter oder Krankheit auf Hilfe angewiesen sind, bildet die Gemeinschaft ein unterstützendes Umfeld. Durch professionelle Pflege sollen die Bewohner/innen dann die Möglichkeit haben, bis ans Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Insbesondere für den letzten Lebensabschnitt sollen sie sich intensiver pastoraler, ärztlicher und pflegerischer Betreuung sicher sein dürfen. Einen ersten Schritt zur Pflegeversorgung bildet die Einrichtung einer Ambulanz.

Pfleger/ -innen und Therapeuten, die Interesse haben, diesen Arbeits- und Lebensbereich aufzubauen, können mit unserer Unterstützung rechnen.

Kinder und Jugendliche

Es wird innerhalb der Philia-Gemeinschaft verschiedene Möglichkeiten zur Integration von Pflegekindern in die eigene Familie geben: vorübergehend oder dauerhaft, mit und ohne spezielle pädagogische Qualifikation der Pflegeeltern, je nach Bedarf.

Für die Kinder innerhalb der Philia-Lebensgemeinschaft, aber mit möglichst weiter Öffnung in den regionalen und sozialen Umkreis, wird fachkundige altersgemäße Betreuung und Begleitung der Heranwachsenden angeboten.

Den Klein- und Vorschulkindern (1. Lebensjahrsiebt) soll bei nachahmender Betätigung Weltvertrauen und Geborgenheit vermittelt werden

- **Gesunde Willensbildung** - .

Mit den Schulkindern (2. Lebensjahrsiebt) wird die Wohlordnung im Rhythmus des Lernens, Arbeitens und Feierns anhand geeigneter Vorbilder eingeübt

- **Gesunde Gefühlsbildung** - .

Den Jugendlichen (3. Lebensjahrsiebt) wird kundige Begleitung auf den verschiedenen

Erfahrungsfeldern zuteil (Erweckung von Welt-Interesse)

- **Gesunde Urteilsbildung** -.

Für Behinderte (aller Altersstufen) werden geschützte Erfahrungs-, Aktions- und Lebensbereiche geschaffen, mit dem Ziel größtmöglicher Natürlichkeit und Integration.

